

**Klinikum Nürnberg**

*Wir sind für Sie da!*

---

# Diagnostik von Traumafolgestörungen bei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

---

**Sabine Korda**

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Oberärztin der Klinik für Psychiatrie,

Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter

# Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Besondere Herausforderungen:

1. Vorgeschichte:

Krieg/Verfolgung

Flucht/Migration

2. Aktuelle Lebensumstände

Soziales Umfeld

Kulturelle Aspekte

Zukunftsperspektiven

# Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge als Risikogruppe

## Risikofaktoren für Traumafolgestörungen:

Frühe Traumatisierung

Schwere des Traumas

Mehrfach - Traumatisierung

Posttraumatischer Stress

Fehlende soziale Unterstützung

# Häufig Gründe für Vorstellung

Schlimme  
Erinnerungen

Angstzustände

Weggetreten sein

Konzentrations-  
schwierigkeiten

Suizidgedanken

Hoffnungs-  
losigkeit

Niedergeschlagene  
Stimmung

Reizbarkeit/  
Wutausbrüche

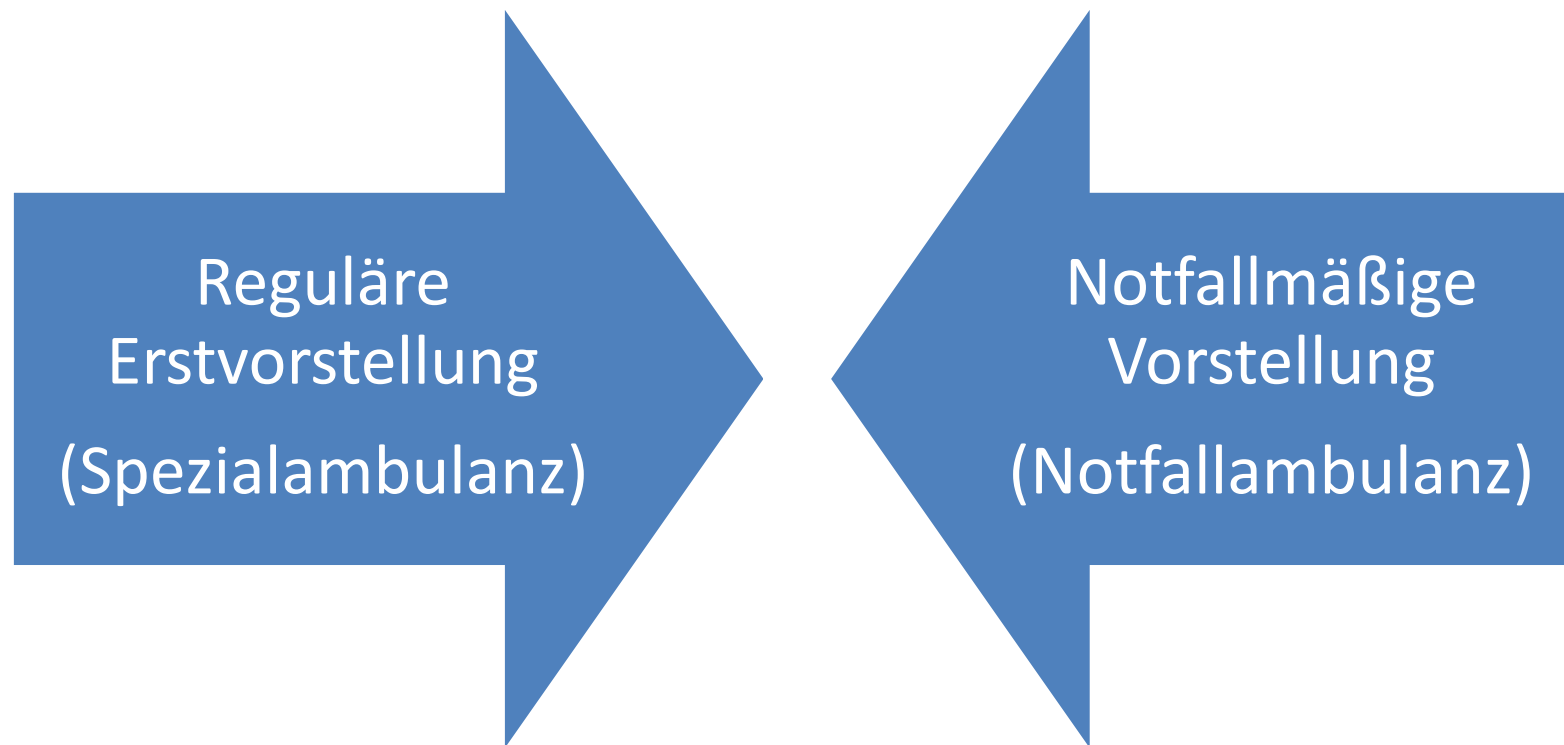
Ein- und  
Durchschlaf-  
schwierigkeiten

Alpträume

Sozialer  
Rückzug

Körperliche  
Beschwerden

## Zugang zu unserer Ambulanz



# Spezialambulanz für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Wachsende Anfrage

2015: 265 Patienten

Spezielle Fragestellungen

Komplexe Störungsbilder

Hohe biopsychosoziale Belastung

Organisatorisches

Dolmetschergestützte Gespräche

Kostenübernahmen

## Team der Ambulanz

- Psychiater für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Diplom-Psychologen
- Psychotherapeuten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Diplom-Sozialpädagogen
- Kunst-, Musik- und Ergotherapeuten, Motopäde
- Sekretärinnen

## Spezielle Voraussetzungen für reguläre Erstvorstellung

- Abgeschlossenes Clearingverfahren
- Jugendlicher lebt seit 6 Monaten in einer Nachfolgeeinrichtung der Clearingstelle
- Bereitschaft des Jugendlichen, seines Vormunds und eines Betreuers zur Teilnahme am Erstkontakt und den Folgeterminen



## Spezielles Angebot für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

1. Ausführliche kinder- und jugendpsychiatrische Diagnostik und Indikationsstellung
2. Testpsychologische Untersuchung
3. Ambulante Therapie

# Kinder- und jugendpsychiatrische Diagnostik

## 1. Anamnese:

Angaben zu Beginn, Verlauf und aktuellem Stand der Symptomatik

## 2. Fremdanamnese:

Mitarbeiter der Einrichtung, Clearingbericht

## 3. Psychopathologischer Befund:

Klinisches Bild

## 4. Verhaltensbeobachtung:

Interaktion, nonverbale Signale

# Psychologische Untersuchung

Testpsychologische Verfahren:

- Depression (BDI, SDQ)
- Angst
- Schlafstörungen (RIRS)
- Posttraumatische Belastungsstörungen (ETI, UCLR)

# Ambulante Therapie

- Psychotherapie:
  - Stabilisierungstherapie
  - Einzelinterventionen
- Medikation
- Musiktherapie
- Kunst- und Ergotherapie
- Bewegungstherapie

# Der Erstkontakt

- Anwesende: Jugendlicher, Vormund, Betreuer, ggf. Dolmetscher und Therapeut
- Dauer: ca. 60 – 90 Minuten
- Hilfreich: Mitbringen von Clearingbericht und Vorbefunden
- Themen:
  - Vorstellung der Anwesenden und Erläuterung der Abläufe
  - Erhebung psychosozialer Basisdaten
  - Befragung des Jugendlichen und seiner Bezugspersonen zu aktuellen psychischen Schwierigkeiten
  - Klärung des weiteren Procedere



# Ablauf der weiteren Diagnostik

- Ggf. vertiefte Exploration und Anamneseerhebung
- Testpsychologische Untersuchung
- Körperliche Untersuchung
- Ggf. weitere spezifische Untersuchungen



# Befundbesprechung



- Vermittlung der Befunde  
unserer Diagnostik an alle Beteiligten
- Psychoedukation
- Empfehlungen und erste Interventionen

## Häufig Gestellte Diagnosen

- Depressive Störung
- Angsterkrankungen
- Schlafstörungen
- Traumafolgestörungen:
  - Akute Belastungsreaktion
  - Posttraumatische Belastungsstörung
  - Anhaltende Persönlichkeitsänderung



- 30 bis 70% aller UMF leiden unter psychischer Störung
- Häufig Traumafolgestörungen
- Aber:

Erleben traumatischer  
Ereignisse



Posttraumatische  
Belastungsstörung

# Posttraumatische Belastungsstörung

Kriterien nach der ICD 10-Klassifikation:

- A Ereignis von außergewöhnlicher Bedrohung oder mit katastrophalem Ausmaß
- B Anhaltende Erinnerung, Wiedererleben, Flash Backs
- C Vermeidungsverhalten
- D Erhöhte Sensitivität und Erregung
- E Symptome treten innerhalb von 6 Monaten nach dem Ereignis auf

## Beispiele zu Empfehlungen

- Ambulante Psychotherapie
- Ambulante Kunst-, Musik-, Ergo- oder Bewegungstherapie
- Medikamentöse Behandlung
- (Teil)stationäre Behandlung
- Anbindung an fachpsychologischen Dienst der Einrichtungen
- Umzug in therapeutische Wohngruppe

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!